



Freunde der Pader e.V.

c/o Verkehrsverein Paderborn

Marienplatz 2a, 33098 Paderborn

Tel. (05251) 882980

E-Mail: info@freunde-der-pader.de

15. März 2018

Informationen für „Freundinnen und Freunde der Pader“ – 01 / 2018

Liebe Freundinnen und Freunde der Pader,

mit diesem ersten Rundbrief dieses Jahres teilen wir Ihnen unter den Punkten 1, 3, 6, 7 und 8 Termine mit. Bitte merken Sie sich beide vor und – noch wichtiger – nehmen Sie teil!!

1. Weltwassertag am 22. März mit Auftaktveranstaltung zum „ECHY 2018“

Anlässlich des europäischen Kulturerbejahres 2018 (ECHY) lädt die Stadt Paderborn zusammen mit unserem Verein „Freunde der Pader“ und dem Verein für Geschichte und Altertumskunde, Abteilung Paderborn, am Weltwassertag (Do., 22. März) zu einer Auftaktveranstaltung unter dem Titel „PaderPower – Wasserkraft im historischen Kontext“ ein. Die Veranstaltung findet in der Theologischen Fakultät Paderborn, Kamp 6, Raum H2 (Hörsaal 2) statt und beginnt um 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Innerhalb der rund 90-minütigen Veranstaltung referieren zwei Experten im Themenfeld der historischen Wasserkraft. Unser Vereinsmitglied Dr. Michael Ströhmer von der Universität Paderborn erläutert die europäische Dimension der „Paderborner Wasserkunst“ und der internationalen Wissenstransfers im 16. Jahrhundert. Dipl.-Ing. Christian Seidel, Mitglied der Arbeitsgruppe Regenerative Energien am Institut für Statik der TU Braunschweig, berichtet über Wasserkraftmaschinen als die ältesten Energiemaschinen der Menschheit. Er spannt einen Bogen von der Antike über die industrielle Revolution bis in die heutige Zeit, wo Wasserrädern und den effizienten Wasserkraftschnecken im Rahmen der Energiewende wieder neue Bedeutung zukommt.

Die Auftaktveranstaltung bildet den Anfang einer über das Jahr verteilten Veranstaltungsreihe im Rahmen des ECHY in Paderborn, die sich mit der Pader und ihrem Einfluss auf die Stadtentwicklung aus verschiedenen Perspektiven wie Kunst, Literatur, Architektur, Archäologie und Geschichte befasst. Das Veranstaltungsprogramm wird in Kürze veröffentlicht. Im Rahmen unserer diesjährigen Rundschreiben werden wir sicher wieder darauf zurückkommen.

2. Funktionsmodell der Wasserkunst

In unserem letzten Rundschreiben 06-2017 haben wir Ihnen berichtet, dass das „Funktionsmodell der Wasserkunst“ in den „Winterschlaf“ versetzt wurde. Aus diesem soll es nun am 22. März, dem Weltwassertag, wieder erweckt werden. Schauen Sie dann doch mal vorbei!

3. Mitgliederversammlung 2018

Die diesjährige Mitgliederversammlung („Jahreshauptversammlung“ unseres Vereins „Freunde der Pader e. V.“ findet am **Dienstag, den 10. Juli 2018, um 18.00 Uhr** statt. Wir treffen uns wieder im **Vortragsraum der VHS Paderborn** (Am Stadelhof 8, Paderborn). Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Die Tagesordnung erhalten Sie im Juni.

4. Masperspader fließt in ihrem neuen Bett

Seit Anfang Februar fließt die Masperspader wieder – und zwar nicht mehr eingeeignet und begradigt durch eine Betonrinne, sondern durch ein komplett renaturiertes und breiteres Flussbett mit naturnahem gewundenen Verlauf.

Die Masperspader ist jetzt nicht nur ökologisch aufgewertet und schöner anzusehen, sie ist auch viel erlebbarer geworden. So sorgen Tritte im Flussverlauf sowie Sitzreihen aus Natursteinblöcken dafür, dass man zukünftig durch die Pader gehen und sich gemütlich ans Ufer setzen kann. Durch die Entfernung der Beton-Stufen im Flussbett können Wasserorganismen wieder flussaufwärts wandern und finden im Kies am Boden der Pader die Möglichkeit zu laichen. Der Uferbereich wird sehr zurückhaltend gestaltet werden, um der Natur die Möglichkeit zu geben, sich selber zu entwickeln. Nur an sehr wenigen Stellen werden typische Auengehölze gepflanzt werden. Zum Maspersplatz hin wird eine neu angelegte Rasenfläche entstehen, die teilweise bis direkt ans Flussbett reicht.



Dietrich Honervogt (l.), Freunde-der-Pader-Vorsitzender, und Claudia Warnecke, Technische Beigeordnete, freuen sich über die Flutung der renaturierten Masperspader

Kleines Highlight im neuen Flussbett der Pader sind die Trittsteine aus Natursteinblöcken, die so gelegt wurden, dass sie wie ein Bachneunauge aussehen, einer Fischart, deren Vorkommen auf besonders gute Wasserqualität hinweist. Ein Steinbildhauer wird den Stein, der den Kopf des Bachneunauges darstellen soll, noch etwas bearbeiten, damit dieser besondere Fisch besser zu erkennen ist.

Zum Frühjahr soll auch das Umfeld um das Flussbett herum fertig gestellt sein. Die hier verlaufende, verbreiterte Wegespange inklusive zweier Wegebrücken, die noch über die Masperspader gelegt werden müssen, sollen bis Ende März montiert sein.

Falls Sie nicht bei der Flutung der Masperspader dabei sein konnten, können Sie sich trotzdem einen Eindruck machen. Ein Video zur Flutung ist [hier](#) zu finden.

5. Verkehrsfreigabe der Paderbrücke an der Unterführung Paderwall

Wie wir in den letzten Rundschreiben berichtet haben, wurde die Fußgängerbrücke über die Pader am Paderwall abgerissen, um dort Platz für eine neue Brücke mit Aussichtsplattform auf den Paderzusammenfluss zu schaffen und die beiden Fuß- und Radwege in der Unterführung zu verbreitern. Diese Arbeiten sind nun abgeschlossen. Brücke und Unterführung sind seit dem 14. März offiziell wieder freigegeben. Kleine Restarbeiten an den Geländern und die Endbeschichtung des Asphalt können erst zu einem späteren Zeitpunkt – voraussichtlich im Juni – durchgeführt werden. Für die Beschichtung wird die Brücke noch einmal für ein paar Tage gesperrt.



Die bisherigen Arbeiten konnten größtenteils wie geplant durchgeführt werden. Trotz zeitweiser Einhausung der Brücke, um auch bei schlechter Witterung arbeiten zu können, haben Sturm Friederike im Januar, der starke Frost im Februar sowie die Brandstiftung an der Schutzplane

nur zu einer geringen Verlängerung der Bauzeit geführt. Besonders der Einbau der Brückenplatten kurz vor Weihnachten in einer Nachtschicht unter Vollsperrung des Heierswalls bei starkem Wind und Schneefall wird allen Beteiligten in Erinnerung bleiben.

Wie Sie sicherlich wissen, ist der Neubau der Fuß- und Radwegebrücke inklusive einer vergrößerten Aussichtsplattform und Verbreiterung der Unterführungen Bestandteil des Konzeptes „Flusslandschaft Pader“. Die Kreuzungssituation an der Unterführung zu den Paderwiesen wurde mit dem Neubau großzügiger gestaltet, da es hier aufgrund der unübersichtlichen Kreuzung immer wieder zu kritischen Situationen für Fußgänger und Radfahrer gekommen ist. Darüber hinaus soll die neue Aussichtsplattform die Erlebarkeit der Pader an dieser Stelle entscheidend verbessern. Von hier aus hat man jetzt einen Ausblick auf die Stümpelsche Mühle, den Paderzusammenfluss und die renaturierte Masperspader.

6. Fortgang der Arbeiten der Neugestaltung des Mittleren Paderquellgebiets

Im letzten Rundschreiben 06-2017 haben wir Ihnen berichtet, dass im Rahmen der Verschönerung der „Flusslandschaft Pader“ im Bereich des Mittleren Paderquellgebiets (zwischen Kisau/Mühlenstraße und Masperspatz) der Umbau der Reisebusparkplätze auf dem Masperspatz begonnen hatte. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende April andauern.

Inzwischen ist der Rad- und Fußweg „Am Haxthausenhof“ gesperrt. Bis Ende März werden die Gebäude, in denen das Kulturamt und die Verwaltung der PaderHalle untergebracht waren, abgerissen, um Platz für den geplanten „Haxthausengarten“ und den „Inselspitzenpark“ zu schaffen. Das Kulturamt ist seit Dezember im Gebäude der Stadtverwaltung am Abdinghof untergebracht, neues Domizil der PaderHallen-Verwaltung wird die ehemalige Villa an der Mühlenstraße zwischen dem Haxthausengarten und der Sparkasse.



Am kommenden Samstag, 17. März, lädt die Stadt Paderborn um 11 Uhr übrigens zu einer Baustellenführung durch das Mittlere Paderquellgebiet ein. Auf der kostenlosen, rund eineinhalbstündigen Führung erklären die Bauleiter des Amtes für Umweltschutz und Grünflächen die derzeit im Mittleren Paderquellgebiet laufenden Umbaumaßnahmen sowie die Gesamtplanung für das Gebiet. Dazu gehören auch die aktuellen Arbeiten am Maspersplatz und am Paderhallenvorplatz. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung unter info@paderborn.de oder der Telefonnummer 05251 88-2787 gebeten.

7. Führung durch das Paderquellgebiet mit unserem Vorsitzenden

Eine Vorankündigung: Am Samstag, 28. April, möchte unser Vorsitzender Dieter Honervogt am Nachmittag eine Führung durch das Paderquellgebiet anbieten, die durch den Paderborner Frauenchor musikalisch umrahmt wird. Genaueres teilen wir Ihnen noch mit.

8. „Pader-Kultour“ in diesem Jahr unter dem Motto „Wasserkunst“

Sie gehört inzwischen zu einer etablierten und sehr beliebten Veranstaltung: die alljährlich am Pfingstsonntag stattfindende „Paderkultour“. In diesem Jahr lautet ihr Motto „Wasserkunst“. Über 30 Künstler aus ganz Deutschland finden sich an Deutschlands kürzestem Fluss ein, um dort mit vielfältigen Künsten die Besucher zu begeistern. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.paderborn.de/paderkultour>.

Unser Verein möchte sich gerne im Rahmen der Pader-Kultour präsentieren, und zwar beim Funktionsmodell der Wasserkunst. Hierfür suchen wir einige Vereinsmitglieder, die unseren kleinen Stand dort etwa in der Zeit von 15 bis 18 Uhr betreuen und interessierte Menschen über unseren Verein informieren.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie Zeit und Interesse haben. Ansprechpartner ist Karl Heinz Schäfer (E-Mail: info@freunde-der-pader-de, Tel. 05251 882985).

Es ist nicht unbedingt notwendig, dass Sie die gesamte Zeit am Stand verbringen. Auch wenn Sie nur eine Stunde dort sein möchten, freuen wir uns über Ihr Engagement für unseren Verein.

Das war's für heute. Wir wünschen Ihnen schönen Frühlingsanfang und melden uns sicher im Laufe der nächsten Wochen wieder einmal bei Ihnen.

Viele Grüße aus der Geschäftsstelle der Freunde der Pader!